

RS Lvwg 2015/9/16 VGW- 031/071/5502/2015

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.09.2015

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

16.09.2015

Index

96/02 Sonstige Angelegenheiten des Straßenbaus

Norm

BStMG §20 Abs1

BStMG §10 Abs1

BStMG §11 Abs1

1. BStMG § 20 heute
 2. BStMG § 20 gültig ab 01.01.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2023
 3. BStMG § 20 gültig von 29.07.2021 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/2021
 4. BStMG § 20 gültig von 29.05.2019 bis 27.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 45/2019
 5. BStMG § 20 gültig von 01.07.2013 bis 28.05.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2013
 6. BStMG § 20 gültig von 14.11.2007 bis 30.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2007
 7. BStMG § 20 gültig von 01.01.2003 bis 13.11.2007
1. BStMG § 10 heute
 2. BStMG § 10 gültig ab 01.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2023
 3. BStMG § 10 gültig von 01.12.2019 bis 30.11.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 45/2019
 4. BStMG § 10 gültig von 14.11.2007 bis 30.11.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2007
 5. BStMG § 10 gültig von 01.07.2006 bis 13.11.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2006
 6. BStMG § 10 gültig von 24.02.2006 bis 30.06.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2006
 7. BStMG § 10 gültig von 01.01.2003 bis 23.02.2006
1. BStMG § 11 heute
 2. BStMG § 11 gültig ab 13.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 83/2025
 3. BStMG § 11 gültig von 01.12.2023 bis 12.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2023
 4. BStMG § 11 gültig von 29.05.2019 bis 30.11.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 45/2019
 5. BStMG § 11 gültig von 23.05.2017 bis 28.05.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2017
 6. BStMG § 11 gültig von 09.06.2016 bis 22.05.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2016
 7. BStMG § 11 gültig von 14.11.2007 bis 08.06.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2007

Rechtssatz

Zum Vorbringen des Beschwerdeführers die Verhängung einer Strafe verstoße gegen „ne bis in idem“ ist festzuhalten, dass es sich bei den Fahrten am 24.10.2014 und am 26.10.2014 um einzelne Delikte und keinesfalls um ein Dauerdelikt bzw. ein fortgesetztes Delikt handelt. Im § 10 Abs. 1 BStMG wird die Benützung von Mautstrecken der zeitabhängigen Maut unterworfen. Diese Benützung endet aber jeweils mit dem Abfahren von der Autobahn und jedes erneute Auffahren stellt ein eigenes Delikt dar, da es für ein fortgesetztes Delikt einen zeitlichen Zusammenhang und insbesondere einen einheitlichen Tatentschluss bräuchte, der bei der vom Beschwerdeführer vorgebrachten fahrlässigen Begehung gänzlich fehlt (vgl. VwGH 2006/06/0284, vom 05.07.2007). Somit geht diese Einwendung des Beschwerdeführers ins Leere.

Zum Vorbringen des Beschwerdeführers die Verhängung einer Strafe verstoße gegen „ne bis in idem“ ist festzuhalten, dass es sich bei den Fahrten am 24.10.2014 und am 26.10.2014 um einzelne Delikte und keinesfalls um ein Dauerdelikt bzw. ein fortgesetztes Delikt handelt. Im Paragraph 10, Absatz eins, BStMG wird die Benützung von Mautstrecken der zeitabhängigen Maut unterworfen. Diese Benützung endet aber jeweils mit dem Abfahren von der Autobahn und jedes erneute Auffahren stellt ein eigenes Delikt dar, da es für ein fortgesetztes Delikt einen zeitlichen Zusammenhang und insbesondere einen einheitlichen Tatentschluss bräuchte, der bei der vom Beschwerdeführer vorgebrachten fahrlässigen Begehung gänzlich fehlt vergleiche VwGH 2006/06/0284, vom 05.07.2007). Somit geht diese Einwendung des Beschwerdeführers ins Leere.

Schlagworte

Umkleben der Mautvignette auf ein neues Fahrzeug, Benützung des mautpflichtigen Straßennetzes ist jeweils ein Einzeldelikt und kein Dauerdelikt.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGW:2015:VGW.031.071.5502.2015

Zuletzt aktualisiert am

23.10.2015

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVWg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>